

## Rückblick

Die Männer sind die letzten aus der besonderen Gruppe von Sklaven, Frauen und Männer, bevor sich Petrus wieder allen zuwendet.

## Berufen, den Segen zu erben

1Petr 3,8-12

8 Endlich aber

seid alle gleichgesinnt,  
mitleidig,  
voll brüderlicher Liebe,  
barmherzig,  
demütig,

9 und vergeltet nicht Böses mit Bösem  
oder Beschimpfung mit Beschimpfung,  
sondern im Gegenteil segnet,  
weil ihr dazu berufen worden seid,  
dass ihr Segen erbt!

10 »Denn wer das Leben lieben  
und gute Tage sehen will,  
der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück,  
dass sie nicht Trug reden;

11 er wende sich ab vom Bösen  
und tue Gutes;  
er suche Frieden  
und jage ihm nach!

12 Denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten  
und seine Ohren auf ihr Flehen;  
das Angesicht des Herrn aber ist gegen die,  
welche Böses tun.«

1. Endlich aber  
Nach den Worten an die einzelnen Gruppen, wendet sich Petrus wieder an alle.  
Wie können sie die unterstützen, die in einer schwierigen Lage sind? Nicht alle haben ein gleich schweres Los zu tragen. Wie können wir einander hilfreich unterstützen?
2. Seid gleichgesinnt (*homophrones*, gleichdenkend), die gleiche Absicht haben, das gleiche Ziel verfolgen, nämlich am Guten festzuhalten, auch wenn es mit Schmerzen und Widerstand verbunden ist  
Röm 15,5-6  
Phil 2,2
3. mitleidig (*sympathes*, sympathisch)  
Wir wollen mitempfinden, mitfühlen, verstehen, was der Bruder tragen muss.  
Mt 26,37-38 Jesus wünscht sich dieses Mitgefühl von Petrus, Johannes und Jakobus
4. Brüderlich liebend  
Ps 133,1 David besingt diese Liebe  
1Mo 42,21 Diese Bruderliebe fehlte den Brüdern von Joseph, als sie ihn verkauften
5. Barmherzig (mit gesundem Eingeweide, mit einem mitfühlenden Bauch)  
Eph 4,32  
Lk 1033 Dem Samariter erging es so, als er den Verwundeten sah
6. Demütig (*philophrones*, freundlich denkend), eine wohlwollende Einstellung haben

→ Was bedeutet es für Mensch in schwieriger Lagen, wenn sie in einer solchen Gemeinschaft sein dürfen?

→ Was bedeutet es für einen Sklaven, wenn er Geschwister hat, die nicht Sklaven sind, aber trotzdem mit ihm mitempfinden?

7. Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schimpfwort mit Schimpfwort  
Auch in der Gemeinde unter Geschwister können böse Worte fallen. Wie begegnen wir ihnen?
8. Sondern segnet, weil ihr dazu berufen worden seid  
Gott gibt uns eine Aufgabe, er beruft uns.  
Die Berufung ist Segen zu erben, darum sollen wir Segen geben.  
  
1Mo 4,15 Kain wurde nicht zum Segen, sondern zum Fluch  
1Mo 12,1-3 Im Gegensatz zu Kain wird Abraham zum Segen berufen  
Kol 3,15 Berufen Frieden zu stiften
9. Zitat aus Psalm 34,13-17 (David war auf der Flucht vor Saul bei den Philistern)  
3,10a **Ziel:** gute Tage sehen, nicht im Leiden das Leben zu verlieren  
3,10b-11 **Mittel, um Ziel zu erreichen:**  
Zunge vom Bösen zurückhalten  
Sich vom Bösen abwenden und das Gute Tun  
Frieden suchen und nachjagen, kommt nicht von selbst  
3,12 **Grund, warum die Mittel die richtigen sind:**  
Die Augen des Herrn sehen und seine Ohren hören alles,  
den Gerechten und den Bösen

Der Herr weiss zu helfen, wird aber auch für Vergeltung sorgen .